

Daumer, Georg Friedrich: [Es hält der Ost, der eitle, sich] (1837)

- 1 Es hält der Ost, der eitle, sich,
- 2 Für sämtlicher Geschöpfe Geist;
- 3 Doch höre deines Haars Arom,
- 4 Das ihn mit Fug zurechte weis't:

- 5 »ich bin die Seele der Natur,
- 6 Da ohne mich die Welt zerfällt,
- 7 Und ihren öden Trümmerhauf
- 8 Des Chaos alte Nacht umkreis't.«

(Textopus: [Es hält der Ost, der eitle, sich]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47454>)